

St. Ludwig

Gottesdienste und Veranstaltungen
19.08.2018 – 02.09.2018



Sonntag, 19.08.2018, 20. So. im Jahreskreis

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

19:00 Uhr Abendmesse

Montag, 20.08.2018, Hl. Bernhard

19:00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 21.08.2018, Hl. Pius X.

18:30 Uhr Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 22.08.2018, Maria Königin

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 23.08.2018, Hl. Rosa v. Lima

19:00 Uhr Abendmesse

Freitag, 24.08.2018, Hl. Bartholomäus

18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 25.08.2018, Hl. Ludwig IX.

13:00 Uhr Trauung

Dr. Claudia Bock - Tobias
Riggemann

16:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

25.08. - Hl. Ludwig IX.

König von Frankreich

Ludwig, Sohn von König Ludwig VIII. und Blanca von Kastilien wurde 1226 schon als Elfjähriger in Reims zum König von Frankreich gekrönt und regierte bis 1236 unter der Vormundschaft seiner Mutter. Ihm war es gelungen, gegen den Widerstand des Adels die Herrschaft ihres Kindes durchzusetzen. Von ihm hatte er seine Religiosität, bis ins Alter mischte sie sich in seine Privat- und Intimsphäre ein. Er heiratete Margarete von Provence und hatte elf Kinder. Durch seinen Sieg über die Engländer 1240/1241, gegen den Grafen von Toulouse 1243 sowie den entscheidenden Schlag gegen die Albigenser stärkte Ludwig die Stellung Frankreichs. Durch seine vermittelnde Haltung in den Auseinandersetzungen zwischen Kaiser und Papst auf dem Konzil von Lyon steigerte Ludwig sein Ansehen in Europa. 1239 erwarb er die kostbare Reliquie der Dornenkrone. 1244 brach Ludwig zum Kreuzzug auf, dann ging er nach Palästina, wo er den dort bedrängten Kreuzfahrern half. Als er im Frühjahr 1250 Kairo angriff, wurden er und sein ganzes Heer gefangen genommen; nach Entrichtung eines Lösegeldes und der Rückgabe von Damiette kam er schließlich frei. Nach einer wunderbaren Rettung bei einem Schiffbruch im Mai 1250 konnte er in Jerusalem die Verwaltung neu organisieren und Festungen neu bzw. wieder errichten. Der Tod seiner Mutter zwang Ludwig zur Rückfahrt in die Heimat, wo er im Frühjahr 1254 ankam. Er führte bahnbrechende Reformen der Verfassung und Verwaltung des Staates zur Stärkung der Macht des Königs ein, schuf ein neues Rechtssystem mit einheitlichen Normen und nach dem Vorbild des römischen Rechtes, schaffte die willkürliche Gottesgerichtsbarkeit ab und führte die Inquisition ein.



Siegel Ludwigs IX. (um 1240, Nationalarchiv Paris)

Kath. Stadtpfarramt St. Ludwig, Ludwigstr. 22, 80539 München
Stadtpfarrer Markus Gottswinter

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag und Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Tel: 28 77 99 -0 / Fax: -32

Email: info@st-ludwig-muenchen.de

www.st-ludwig-muenchen.de

Das königliche Münzwesen wurde auf ganz Frankreich ausgedehnt, andere - besonders englische - Münzen verboten, die Steuereinzahlung durch seine Beauftragten zentralisiert, auch die Sondersteuern wurden direkt durch die königliche Kurienverwaltung erhoben. Er verteidigte die Rechte des Staates gegenüber Machtansprüchen der Kirche und verurteilte kirchliche Missbräuche. Schon zu Lebzeiten wurde er deshalb als ungekrönter Kaiser des Abendlandes bezeichnet. Auf dem Höhepunkt seines Ansehens und seiner Macht entschloss er sich 1267 zu seinem zweiten Kreuzzug, der nach Nordafrika und zur Bekehrung des muslimischen Sultans von Tunis führen sollte. 1270 konnte er noch die alte Burg von Karthago - dem heutigen Vorort von Tunis in Tunesien bei Tunis - erobern, dann vernichtete die Pest - oder Cholera - sein Heer; auch er selbst starb und ließ sich in Kreuzform auf Asche legen. Ludwig erwog mehrfach, dem Dritten Orden der Franziskaner beizutreten, schließlich schloss er sich dem Dritten Orden der Trinitarier an. Sein Privatleben glich der Überlieferung nach mehr dem eines Ordensmannes als dem eines Königs, er wird in den zu seiner Heiligsprechung verfassten Lebensgeschichten als demütig und geduldig, als ein liebevoller Vater, voller Zuneigung und Mitleid mit Armen und Kranken gezeichnet. Die Legende erzählt, wie er immer wieder von seiner Schüssel Essen austeilte. Frau und Kinder durften zur Fastenzeit weder Diadem noch Schmuck tragen, er selbst kasteite sich und pflegte den Armen zur Osterzeit die Füße zu waschen. In der Armenpflege und im Spitalbau erwarb er sich Verdienste. Ludwig wurde so zum Idealbild des christlichen Königs, zum Verteidiger des Glaubens und gerechten Herrscher. Ludwigs sterbliche Überreste wurden nach St. Denise gebracht und dort bestattet, sein Herz wird in einer Urne im Dom zu Monreale bei Palermo auf Sizilien aufbewahrt, sein Haupt wurde 1306 nach Paris übertragen. Papst Bonifatius VIII. sprach ihn 1297 heilig. Über Neapel dehnte sich die Verehrung Ludwigs bald in ganz Italien aus, im 16. Jahrhundert erreichte sie Deutschland, dann Spanien. Die Jesuiten führen ihn in der Reihe ihrer Patrone auf. Die Kirchen der französischen Botschaften sind an allen Orten ihm geweiht.

Kirche der Redemptoristen
Kaulbachstraße 47

Eucharistiefiern:
sonntags, 07:30 Uhr
werktags, 07:00 Uhr

Sonntag, 26.08.2018, Patroziniumssonntag

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Chor

19:00 Uhr Abendmesse

Montag, 27.08.2018, Hl. Monika

19:00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 28.08.2018, Hl. Augustinus

18:30 Uhr Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 29.08.2018, Enthauptung Johannes des Täufers

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 30.08.2018

19:00 Uhr Abendmesse

Freitag, 31.08.2018

19:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 31.08.2018

16:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Wichtiger Hinweis:

In den Sommerferien

entfallen folgende Gottesdienste:

Hochschulmesse So. und Feiertags 11:30 Uhr

Vesper am Di. und Do. um 18:20 Uhr

Rosenkranz Mo., Mi., Fr. um 18:20 Uhr

kein Frühschoppen nach den Sonntagsgottesdiensten bis einschl. 09.09.2018!